

Cafeteriaterrasse Begegnung

Sonnenstrahlen streicheln deine Haut,
zart gebräunt und samtig glänzend.
Kann meinen Blick nicht abwenden.
Du sitzt da vertieft in ein Buch
und du bemerkst meine Blicke nicht.
Oder doch? Habe das Gefühl,
du weißt genau das Ich dich beobachte.
Hast gerade deine wunderschönen Beine,
nackt und unvergleichlich anregend,
in meine Richtung ausgestreckt.
Da war, für einen Moment,
der leichte Wink eines Lächelns,
ein kurzes Flackern nur.
Kennst deine Wirkung genau.
Spielst mit mir das alte Spiel,
der Tanz der Verführung.
Ich weiß, egal was ich tue,
ich kann meinen Blick nicht abwenden.
Bin dein Gefangener, unfähig zu fliehen,
gefesselt an deine Gunst,
Verloren im Antlitz deiner Schönheit.
Oh Weib, unvergleichliche Schöpfung,
Spenderin des Lebens. Warum bist du,
wenn nicht den Männern zur Versuchung.

© Alle Rechte vorbehalten, besonders das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Kein Teil des Textes darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder verarbeitet, vervielfältigt und verbreitet werden.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)